

# Ethische Beschaffung:

Zwangslarbeit und HPMC-Hartkapseln

von EMBOCAPS®



*Machen Sie mit beim fairen Handel,  
melden Sie sich zu Wort*

---

**Schützen Sie die Menschenrechte  
Stoppen Sie die Ausbeutung  
Übernehmen Sie Verantwortung, handeln Sie**

[www.embocaps.com](http://www.embocaps.com)

**embo  
caps**



# INTRO: Die versteckten Kosten von HPMC-Kapseln

Kapseln aus Hydroxypropylmethylcellulose (HPMC) sind in der Nahrungsergänzungsbranche aufgrund ihrer einzigartigen Vorteile gegenüber herkömmlichen Gelatinekapseln sehr beliebt. In diesem Artikel befassen wir uns mit den Eigenschaften von HPMC-Kapseln, beleuchten ihre ethischen Aspekte und untersuchen die potenziellen Risiken, die mit ihrer Beschaffung verbunden sind.

## **ABER NICHT ALLE HPMC-KAPSELN SIND GLEICH!**

Manche HPMC-Kapseln werden aus Baumwollresten hergestellt, einem Nebenprodukt der Baumwollproduktion, das als Rohstoff für HPMC dient. Dies mag zwar kostengünstig erscheinen, doch ergeben sich daraus ernsthafte ethische Bedenken. In bestimmten Ländern, die für einen großen Teil der weltweiten Baumwollproduktion verantwortlich sind, kommt es zu Menschenrechtsverletzungen durch Massenverhaftungen, Überwachung und Zwangsarbeit ethnischer Minderheiten, oft auf Anweisung der Regierung.

## **SIE SOLLTEN SICH DER MÖGLICHEN AUSWIRKUNGEN BEWUSST SEIN, DIE DURCH DIE VERWENDUNG VON KAPSELN AUS LÄNDERN ENTSTEHEN, IN DENEN ETHNISCHE MINDERHEITEN UNTERDRÜCKT WERDEN**

Überlegungen als verantwortungsbewusstes Unternehmen für Nahrungsergänzungsmittel

1. Indirekte Unterstützung: Durch die Verwendung von HPMC-Kapseln, die mit Rohstoffen aus solchen Ländern hergestellt werden, können Zwangsarbeit und Unterdrückung indirekt begünstigt werden.
2. Rechtliche Risiken und Gefahr der Rufschädigung: Unternehmen, die solche Kapseln verwenden, laufen Gefahr, rechtliche Konsequenzen zu tragen und ihren Ruf zu schädigen.
3. Ethische Entscheidungen: Mit der Wahl von HPMC aus ethischen Quellen oder der Suche nach alternativen Materialien wird die Einhaltung von Menschenrechtsprinzipien sichergestellt.

Im Zuge des gestiegenen Verbraucherbewusstseins sind Transparenz und verantwortungsvolle Beschaffung von entscheidender Bedeutung für die Aufrechterhaltung von Vertrauen und Integrität in der Industrie.





## **Hypromellose-Zellulose: Hergestellt aus Baumwoll- und Holzzellstoff**

Hydroxypropylmethylcellulose (HPMC), auch bekannt als Hypromellose, ist ein halbsynthetisches Polymer, das aus Cellulose gewonnen wird. Das hochwertigste und vorschriftsmäßigste HPMC wird aus Zellstoff gewonnen, während ein Teil des HPMC aus Baumwoll-Linters hergestellt werden kann, d. h. aus den kurzen Fasern, die nach der Entkörnung am Baumwollsaamen verbleiben. Baumwoll-Linters, für die China einer der größten HPMC-Exporteure der Welt ist, sind ein kostengünstiger und reichlich vorhandener Rohstoff für die HPMC-Produktion<sup>(19)</sup>.





# BAUMWOLLEINDUSTRIE und ZWANGSARBEIT

Baumwolle ist eine weltweit bekannte Kulturpflanze, die für ihre Verwendung in der Bekleidungs- und Textilindustrie bekannt ist. Allerdings ist die Baumwollindustrie in einigen Ländern stark in Fälle von Zwangsarbeit und Menschenrechtsverletzungen verwickelt. So werden beispielsweise 20 % der weltweiten und 84 % der chinesischen Baumwolle in der Region Xinjiang produziert, wo ethnische Minderheiten wie die Uiguren häufig unterdrückt werden<sup>(15)</sup>. Dadurch sind aus Baumwolle gewonnene HPMC-Kapseln und die daraus hergestellten Kapselprodukte mit Risiken und unerwünschten negativen Assoziationen behaftet.



Aufgrund dieser Herausforderungen kam es zu einer weltweiten Mobilisierung für die Regulierung von Lieferketten, in deren Rahmen Maßnahmen gegen die Einfuhr von Produkten aus Zwangsarbeit ergriffen wurden. Diese rechtlichen Rahmenbedingungen unterstreichen insbesondere die zentrale Rolle des Beschaffungswesens bei der Übernahme der vollen Verantwortung für den Erwerb von Produkten, die in Zwangsarbeit hergestellt wurden. Dieser Artikel soll daher als Leitfaden für die ethische Beschaffung von Kapseln dienen und einen Beitrag zum Aufbau einer stabilen und moralisch einwandfreien globalen Lieferkette leisten.





# Über Xinjiang und die Uiguren



Die Uiguren sind eine turkstämmige Volksgruppe, hauptsächlich Muslime, die in der autonomen Region Xinjiang im Nordwesten Chinas beheimatet ist. Xinjiang ist eine ausgedehnte und strategisch wichtige Region, die reich an natürlichen Ressourcen ist.

Xinjiang ist die Heimat der Uiguren und anderer muslimischer Minderheiten, die von der chinesischen Regierung massenhaft inhaftiert, überwacht, indoktriniert und unter Druck gesetzt werden<sup>(20)</sup>. Einem Bericht des Center for Global Policy (Zentrum für Weltpolitik) zufolge wurden mehr als eine halbe Million Menschen aus diesen Gruppen durch die „Arbeitsvermittlungsprogramme“ der Regierung, die angeblich Teil einer Armutsbekämpfungskampagne sind, gezwungen, Baumwolle zu pflücken<sup>(18)</sup>. Dies stellt eine schwerwiegende Verletzung der Menschenrechte und der internationalen Arbeitsnormen dar und birgt ein ernsthaftes Risiko für die Nahrungsergänzungsmittelindustrie



# Über Xinjiang und die Uiguren Forts.

Zu den gemeldeten Fällen gehörten u. a. auch folgende:

## 1. Kulturelle und religiöse Unterdrückung:

Berichten zufolge hat die chinesische Regierung Maßnahmen zur Unterdrückung der kulturellen und religiösen Bräuche der Uiguren ergriffen. Dazu gehören die Zerstörung uigurischer Kulturstätten, Einschränkungen der religiösen Kleidung und Eingriffe in den Religionsunterricht <sup>(23)(24)(25)</sup>.

## 2. Maßnahmen zur Bevölkerungskontrolle:

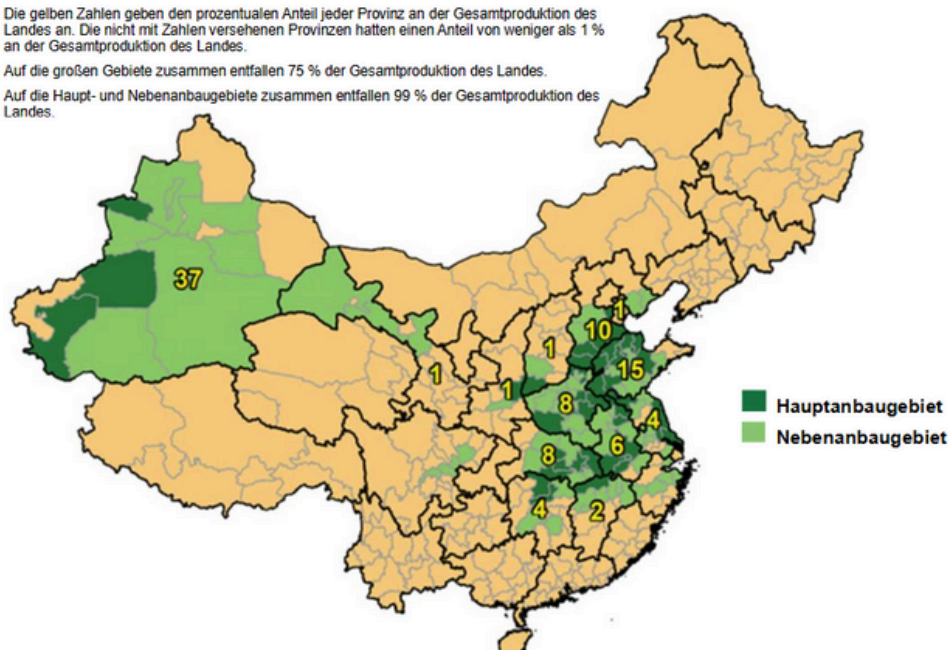
Es gibt Hinweise auf Zwangssterilisationen und andere Maßnahmen zur Kontrolle des Bevölkerungswachstums der Uiguren <sup>(21)</sup>.

## 3. Zwangsarbeit:

Es gibt Hinweise darauf, dass Uiguren und andere Minderheitengruppen in verschiedenen Industriezweigen, unter anderem in der Baumwollproduktion, Zwangsarbeit verrichten müssen, was angesichts der Rolle Xinjiangs in der globalen Baumwolllieferkette Anlass zu großer Sorge gibt <sup>(26)</sup>.

### Geografische Verteilung der Baumwollanbaufläche in China

- Die gelben Zahlen geben den prozentualen Anteil jeder Provinz an der Gesamtproduktion des Landes an. Die nicht mit Zahlen versehenen Provinzen hatten einen Anteil von weniger als 1 % an der Gesamtproduktion des Landes.
- Auf die großen Gebiete zusammen entfallen 75 % der Gesamtproduktion des Landes.
- Auf die Haupt- und Nebenanbaugebiete zusammen entfallen 99 % der Gesamtproduktion des Landes.



Quelle: USDA-Baumwollpolitik in China



## Was genau macht EMBOCAPS®?

EMBOCAPS® hat sich der Bereitstellung von Kapselprodukten und Dienstleistungen in Benchmark-Qualität verschrieben. In unserem Bestreben, Ihnen die beste HPMC-Kapsel für Ihre Bedürfnisse zu bieten, beginnen wir mit den hochwertigsten Rohstoffen. Für alle Produktlinien von EMBOCAPS® VG (VG-Pro, VG-Alpha und VG-AP) werden HPMC-Materialien aus Zellstoff von qualifizierten, renommierten und weltweit bekannten Partnern verwendet. Wir vermeiden rigoros alle Materialien, die mit bestimmten Regionen in Verbindung gebracht werden oder aus diesen stammen, die für Menschenrechtsverletzungen, insbesondere auch für Zwangsarbeit, bekannt sind. Wir haben uns verpflichtet, unseren Kunden qualitativ hochwertige und ethisch einwandfreie Produkte zu liefern und sind stolz auf unsere verantwortungsvollen Beschaffungspraktiken.

## Und, was sollten SIE tun?

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen, das Nahrungsergänzungsmittel herstellt, müssen Sie sich über die möglichen Folgen der Verwendung von HPMC-Kapseln im Klaren sein, die aus Baumwolle oder anderen Materialien aus Ländern oder Regionen hergestellt werden, in denen Zwangsarbeit und Menschenrechtsverletzungen stattfinden. Es wird dringend empfohlen, immer genau zu prüfen, um welchen Rohstoff es sich handelt, wo der Rohstoff produziert wird und wie die Produktions- und Arbeitsbedingungen sind, um nicht indirekt die Unterdrückung ethnischer Minderheiten in bestimmten Ländern zu unterstützen. Viele Länder, darunter auch die Vereinigten Staaten, das Vereinigte Königreich, Kanada und die EU, haben Gesetze, die die Einfuhr von Waren aus Zwangsarbeit verbieten. Wenn Sie gegen diese Gesetze verstoßen, drohen Ihnen Geldbußen, Sanktionen oder sogar Strafanzeigen. Darüber hinaus wollen Sie das Vertrauen Ihrer Kunden stärken, die sich immer mehr Gedanken über die ethischen und sozialen Aspekte der von ihnen konsumierten Produkte machen.



# EUROPÄISCHE UNION

## Mit Zwangsarbeit hergestellte Produkte sollen vom EU-Binnenmarkt verbannt werden

24. April 2024

Das Europäische Parlament hat seine endgültige Zustimmung zu einer neuen Verordnung erteilt, mit der die EU den Verkauf, die Einfuhr und die Ausfuhr von Waren verbieten darf, die in Zwangsarbeit hergestellt wurden. Aufgrund dieser Verordnung können die Behörden der Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission Untersuchungen zu verdächtigen Waren, Lieferketten und Herstellern durchführen. Wird festgestellt, dass ein Produkt unter Einsatz von Zwangsarbeit hergestellt wurde, darf es nicht mehr auf dem EU-Markt verkauft werden, auch nicht auf Online-Plattformen, und der Versand wird an den EU-Grenzen gestoppt. Die Hersteller verbotener Waren müssen ihre Produkte aus dem EU-Binnenmarkt nehmen und haben die Möglichkeit, sie zu spenden, zu recyceln oder zu vernichten. Bei Nichteinhaltung der Vorschriften drohen den Unternehmen Geldstrafen. Sobald ein Unternehmen die Zwangsarbeit aus seinen Lieferketten eliminiert hat, können die Waren wieder auf den EU-Markt gebracht werden. Die Verordnung muss nun noch vom EU-Rat förmlich angenommen und anschließend im Amtsblatt veröffentlicht werden. Die EU-Länder sind verpflichtet, die Verordnung innerhalb von drei Jahren umzusetzen.

### <Highlights>

- Bei Verdacht auf Zwangsarbeit ist der Fall zu untersuchen und bei Nachweis sind die Produkte vom Markt zu nehmen.
- Dabei ist besonders auf Produkte zu achten, die aus Gebieten stammen, in denen das Risiko staatlich verordneter Zwangsarbeit hoch ist.
- Produkte können wieder auf den Markt gebracht werden, sofern die Zwangsarbeit aus der Lieferkette entfernt wurde <sup>(27)</sup>



# DEUTSCHLAND

## Schutz der Menschenrechte: Das Lieferkettengesetz

01. Januar 2023

Die deutsche Regierung hat das Lieferkettengesetz verabschiedet, mit dem der Schutz von Menschenrechten und Umwelt in globalen Lieferketten verbessert werden soll. Der Schwerpunkt des Gesetzes liegt auf der Einhaltung grundlegender Menschenrechtsstandards, wie etwa dem Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, sowie wichtiger Umweltstandards. Deutsche Unternehmen sind nun zur Einhaltung dieser Standards in ihrer gesamten Lieferkette verpflichtet, und zwar von den Rohstoffen bis zu den fertigen Produkten. Das Gesetz legt klare und umsetzbare Anforderungen an die unternehmerische Sorgfaltspflicht fest und schafft damit Rechtssicherheit für Unternehmen und betroffene Personen. Insbesondere die externe Aufsicht durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gewährleistet die Einhaltung der Vorschriften durch die Prüfung von Unternehmensberichten und die Untersuchung von eingereichten Beschwerden. Das Gesetz trägt auch insofern zum Schutz der Menschenrechte bei, als es den von Menschenrechtsverletzungen betroffenen Personen ermöglicht, ihre Rechte vor deutschen Gerichten einzuklagen und Beschwerden beim BAFA einzureichen.





# Vereinigte Staaten

Public Law 117-78:

Ein Gesetz, mit dem unter anderem sichergestellt werden soll, dass Waren, die in der autonomen Region Xinjiang-Uigurien der Volksrepublik China durch Zwangsarbeit hergestellt wurden, nicht auf den US-amerikanischen Markt gelangen.

23. Dezember 2021

Das Public Law 117-78 ist ein Gesetz, mit dem verhindert werden soll, dass Waren, die in der autonomen Region Xinjiang-Uigurien der Volksrepublik China durch Zwangsarbeit hergestellt wurden, auf den US-Markt gelangen. Mit dem Gesetz soll der Besorgnis über Menschenrechtsverletzungen, insbesondere in Bezug auf die uigurische Bevölkerung in Xinjiang, Rechnung getragen werden. Es verbietet die Einfuhr von Waren, die unter Einsatz von Zwangsarbeit in dieser Region hergestellt wurden, und legt Mechanismen zur Durchsetzung und Überwachung der Einhaltung fest. Das Gesetz spiegelt das Engagement der US-Regierung wider, gegen Menschenrechtsverletzungen vorzugehen und dafür zu sorgen, dass Produkte, die mit Zwangsarbeit in Verbindung gebracht werden, nicht auf den amerikanischen Markt gelangen können.







# FAZIT

## GEWÄHRLEISTUNG ETHISCHER HPMC-KAPSELN

Als Produktentwickler, Einkäufer und Endverbraucher müssen Sie unbedingt Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass Ihre HPMC-Kapseln nicht mit Baumwoll-Linters aus Regionen hergestellt werden, die mit Menschenrechtsverletzungen und Zwangsarbeit in Verbindung gebracht werden. Sie müssen Ihre HPMC-Kapsellieferanten einer gründlichen Due-Diligence-Prüfung unterziehen und sie auffordern, transparente und rückverfolgbare Informationen über die Herkunft und den Produktionsprozess zu liefern. Es empfiehlt sich, Ihre Lieferanten regelmäßig zu überprüfen und die Geschäftsbeziehungen zu allen Lieferanten zu beenden, die Ihren ethischen Standards nicht entsprechen. Außerdem müssen Sie Ihre Bemühungen und Verpflichtungen gegenüber Ihren Kunden kommunizieren und aufzeigen, dass Ihre HPMC-Kapseln sicher, wirksam und nach ethischen Grundsätzen hergestellt sind.

Auf diese Weise können Sie nicht nur die Risiken von HPMC-Kapseln vermeiden, für deren Herstellung Materialien verwendet werden, die aus Zwangsarbeit und der Unterdrückung ethnischer Minderheiten stammen, sondern auch einen Wettbewerbsvorteil auf dem Markt für Nahrungsergänzungsmittel erzielen. Sie werden Ihr Markenimage und Ihren Ruf verbessern und mehr Kunden anziehen, die Qualität, Integrität und soziale Verantwortung schätzen. Sie werden auch einen Beitrag zur weltweiten Bewegung gegen Zwangsarbeit und Menschenrechtsverletzungen leisten und etwas in der Welt bewirken.

embo  
caps

# Referenzen

- (1) <https://www.govinfo.gov/app/details/PLAW-117publ78/related>
- (2) [https://www.ers.usda.gov/webdocs/outlooks/36244/52550\\_cws-15c-01.pdf?v=9647](https://www.ers.usda.gov/webdocs/outlooks/36244/52550_cws-15c-01.pdf?v=9647)  
Towards an EU ban on products made with forced labour | News | European Parliament (europa.eu)
- (3) <https://www.bmz.de/de/themen/lieferkettengesetz>
- (4) <https://www.dhs.gov/forced-labour-enforcement-task-force>
- (5) <https://www.cfr.org/backgroundunder/china-xinjiang-uyghurs-muslims-repression-genocide-human-rights>
- (6) <https://www.worldvision.com.au/docs/default-source/buy-ethical-fact-sheets/forced-and-child-labour-in-the-cotton-industry-fact-sheet.pdf?sfvrsn=2>  
<https://www.ers.usda.gov/topics/crops/cotton-and-wool/cotton-sector-at-a-glance/>  
<https://www.statista.com/statistics/263055/cotton-production-worldwide-by-top-countries/>
- (7) <https://www.grandviewresearch.com/industry-analysis/nutritional-supplements-market>
- (8) <https://www.grandviewresearch.com/industry-analysis/dietary-supplements-market>
- (9) <https://www.mordorintelligence.com/industry-reports/dietary-supplement-market>
- (10) <https://www.statista.com/statistics/828481/total-dietary-supplements-market-size-in-the-us/>
- (11) <https://www.glanbianutritionals.com/en/nutri-knowledge-center/insights/look-us-supplement-market-outlook>
- (12) <https://www.chinadaily.com.cn/a/202103/26/WS605dce3ca31024ad0bab1ec8.html>
- (13) <https://www.csis.org/analysis/forced-labour-xinjiang-and-implications-global-supply-chains>
- (14) <https://www.bbc.com/news/world-asia-china-54260732>
- (15) <https://www.bbc.co.uk/news/world-asia-china-56535822>
- (16) <https://www.bbc.com/news/business-55357215>
- (17) <https://www.bbc.com/news/business-50312010>
- (18) <https://www.theguardian.com/world/2020/dec/15/xinjiang-china-more-than-half-a-million-forced-to-pick-cotton-report-finds>
- (19) <https://www.kemoxcellulose.com/inside-chinas-booming-hpmc-factory-industry/>
- (20) <https://www.dol.gov/agencies/ilab/against-their-will-the-situation-in-xinjiang>
- (21) <https://uhrp.org/submissions/uhrp-submits-comprehensive-report-for-un-consideration-of-chinas-human-rights-record/>
- (22) <https://www.aspi.org.au/report/uyghurs-sale>
- (23) <https://turkistantimes.com/en/news-3113.html>
- (24) <https://lordslibrary.parliament.uk/china-allegations-of-human-rights-abuses/>
- (25) <https://www.hrw.org/report/2021/04/19/break-their-lineage-break-their-roots/chinas-crimes-against-humanity-targeting>
- (26) <https://www.theguardian.com/world/2020/dec/15/xinjiang-china-more-than-half-a-million-forced-to-pick-cotton-report-finds>
- (27) <https://www.europarl.europa.eu/news/en/press-room/20240419IPR20551/products-made-with-forced-labour-to-be-banned-from-eu-single-market>